SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kunert - Wie ich ein Fisch wurde

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Thema:	**Günter Kunert, Wie ich ein Fisch wurde - Interpretation**

TMD: 24913

Kurzvorstellung des Materials:	• Dieses Material interpretiert das Gedicht „Wie ich ein Fisch wurde“ von Günter Kunert - ein bildhafter Appell an die Menschlichkeit aber auch daran, dass man sich nicht allem anpassen und unterwerfen muss, was die Zeit oder die Politik mit sich bringen.
Übersicht über die Teile	• Interpretation des Gedichtes (Ohne Primärtext)
Information zum Dokument	• Ca. 3 Seiten, Größe ca. 142 Kbyte

Interpretation

Günter Kunert schrieb das Gedicht „Wie ich ein Fisch wurde“[1] 1963. Auf den ersten Blick geht es um eine wesentliche Veränderung der Welt, die es den Menschen unmöglich zu machen scheint, noch auf ihr zu leben. Passt man sich aber an den neuen Begebenheiten an, kann man dem drohenden Untergang entkommen. Ob dies immer wünschenswert ist, bleibt eine andere Frage.

1. Form

Bei diesem Gedicht handelt es sich um eine klassische Ballade. Eine Ballade ist eine Art Erzählung, jedoch in der Form eines Gedichts geschrieben mit allen Merkmalen, die zu einem Gedicht gehören: Gliederung in Strophen, mit Reimen und typischem Sprachrhythmus. Dennoch sind auch Elemente einer Erzählung vorhanden, wie z.B. die knappe Darstellung einer Handlung mit Spannungsbogen. Die Ballade ist also, einfach gesagt, ein Erzählgedicht.

Das Gedicht besteht aus acht Strophen, zu je vier Zeilen. Das Metrum ist durchgängig der Trochäus, also eine betonte Silbe gefolgt von einer unbetonten. Die einzige Ausnahme bildet hier die erste Zeile des Gedichtes. Dies ist auch inhaltlich sinnvoll, denn die erste Zeile beginnt mit einer zeitlichen Einordnung des folgenden Geschehens und ist somit eine Art Einleitung.
Das Reimschema ist der Kreuzreim (abab).
Die Endungen sind abwechselnd weiblich[2] und männlich.
In den Strophen I, II, VII und VIII verbindet jeweils ein Enjambement (Zeilensprung) alle Zeilen der jeweiligen Strophe miteinander. Sie sind somit ineinander abgeschlossene Einheiten. In den Strophen III, IV und VI verbindet ein Enjambement jeweils zwei Zeilen miteinander. Hierdurch werden die Handlungsschritte kleiner. In der Strophe V gibt es nur ein Enjambement, welches die Zeilen 19 und 20 miteinander verbindet.
Ein Enjambement wird in den meisten Fällen mit einem das Satzende darstellenden Zeichen, dem Punkt dargestellt, aber auch durch ein Satzzeichen, das einen abgeschlossenen Zusammenhang vermuten lässt, wie das Semikolon (Z.22) oder der Doppelpunkt (Z.14). Dieses abschließende Element dient dazu, die Handlung in kleinen, oder großen Schritten voranzubringen und zu erzählen.

Durch die Verwendung der Enjambements wird also der inhaltliche Spannungsbogen noch unterstützt, da es zunächst mit großen Schritten beginnt, dann etwas kürzer wird und zum Schluss wieder mit großen Schritten endet.
Zu beachten ist auch der Zeitwechsel, der sich in dem Gedicht in Strophe VII befindet. Die Strophen I bis VI sind in der Vergangenheitsform (Imperfekt), die Strophen VII bis VIII in der Gegenwartsform (Präsens) geschrieben. Hierdurch wird auch wieder der Inhalt des Gedichtes (die Veränderung) unterstützt zwischen dem was „war“ und dem was „ist“.

2. Inhalt

[1] Nachzulesen z.B. in „Deutsche Gedichte“ (Hrsg.: Echtermeyer/von Wiese)

[2] Der Begriff hängt mit den französischen Adjektiven zusammen: Die männliche Form endet mit einer betonten Silbe („grand“), die weibliche Form mit einer unbetonten Silbe („grande“).

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Kunert - Wie ich ein Fisch wurde

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis
Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.